

**STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

DER ÄLT EST EN R AT

Darmstadt, den 17.7.1989

Protokoll der Sitzung des Ältestenrats vom 15.7.1989

Anwesend: Ralf Arnemann, Pierre Hansen, Uwe Marinowsky;  
Peter Klemz, Oliver Weißbach.

Betrifft: - Interpretation des Ältestenratsbeschlusses vom 27.1.88 bzgl.  
der §§ 76-78 GOHLT (Geschäftsordnung des Hessischen Landtags)  
- Antrag von Dirk Rohweder vom 12.7.89 (s. Anlage)

Nach etwa einstündiger Diskussion faßt der Ältestenrat folgenden ein-  
stimmigen Beschluß:

B e s c h l u ß

1. Die endgültige Entscheidung bzgl. der Auslegung der §§ 76-78 GOHLT wird erneut vertagt.
2. Die Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Sitzung des Studentenparlaments vom 11.7.89 wird vertagt auf die nächste Sitzung des Ältestenrats, am Mittwoch, den 19.7.89, 19.45 Uhr, im Sitzungsraum des AstA.
3. Der Vollzug der Beschlüsse des Studentenparlaments vom 11.7.89 wird gemäß § 18 (3) Satz 2 VS (Vorläufige Satzung der Studentenschaft der TH Darmstadt) bis zur endgültigen Entscheidung ausgesetzt.

B e g r ü n d u n g

Zu 1 und 2: Der Ältestenrat wird sich bis zur Entscheidung juristisch be-  
raten lassen.

zu 3.: Die Aussetzung des Vollzugs der Beschlüsse des Studentenparlaments vom 11.7.89 soll sicher stellen, daß nur rechtmäßig ge-  
wählte Mitglieder des Allgemeinen Studentenausschusses die Auf-  
gaben nach § 15 VS wahrnehmen.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Gegen diesen Beschluß des Ältestenrats kann Rechtsaufsichtsbeschwerde beim  
Präsidenten der TH Darmstadt gemäß § 20 (3) VS eingelegt werden.

Arnemann

Hansen

Marinowsky

Für den Ältestenrat

*Uwe Marinowsky*  
Uwe Marinowsky  
Studentenschaft  
der TH Darmstadt  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Hochschulstraße 1  
6100 Darmstadt

Anlage

An den Ältestenrat der Studentenschaft der THD

Auf der Studentenparlamentssitzung vom 11.7.1989 stellte der Parlamentspräsident Mathias Burbach die Beschlußfähigkeit des Parlaments fest und erklärte die Sitzung für beendet. Daraufhin blieb ich noch ca. 10 Minuten im Sitzungssaal. In dieser Zeit wurde der Beschluß des Parlamentspräsidenten weder von ihm selbst noch von anderen Mitgliedern des Präsidiums widerrufen. Daraufhin verließ ich den Versammlungssaal. Wie ich am 12.7.1989 <sup>ist</sup> die Sitzung später weitergeführt worden. Dies ist meiner Ansicht nach unzulässig. Daher fordere ich den Ältestenrat auf, alle auf der "Sitzungsfortsetzung" beschlossenen Beschlüsse sofort aufzuheben.

Dirk Rohweder

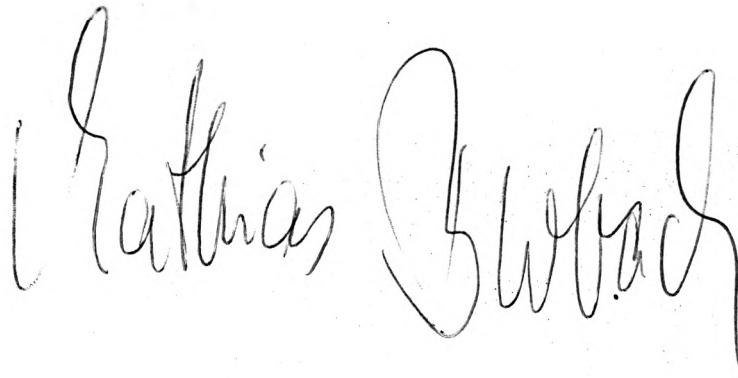
Dirk Rohweder

Darmstadt, den 12.7.89

## Änderungsanträge zum Haushaltsplan 1989

- 1) Änderung von Titel 2.1.1. von 64.800 auf 53.400 DM
- 2) Änderung von Titel 2.1.2. von 81.000 auf 78.000 DM
- 3) Änderung von Titel 2.3.7. von 10.000 auf 2.000 DM
- 4) Änderung von Titel 2.3.8. von 2.000 auf 1.000 DM
- 5) Änderung von Titel 2.3.10. von 4.500 auf 3.500 DM
- 6) Änderung von Titel 2.3.11.1. von 15.000 auf 18.000 DM
- 7) Titel 2.3.11.4. "Fachschaftsplenum" 7.000 DM
- 8) } 7 Titel 2.3.24. "Projekte Frauenreferat" 7.000 DM
- 9) } Titel 2.3.25. "Projekte Ausländerreferat" 7.000 DM
- 4g) Titel 2.3.26. "Mitfahrerzentrale" 400 DM

i.A.d.F.



RCDS-Darmstadt  
Alexanderstraße 22  
6100 Darmstadt  
Geb. 25, Raum 13

Unser Büro ist  
geöffnet:  
Mo - Fr: 12 bis 14 Uhr  
Tel: 06151-16-3889

## ANLAGE 64

1989

1988

1.1.	StudentInnenschaftsbeiträge	320000,00 DM	300000,00 DM
1.2.	Kapitalertrag	1500,00 DM	1500,00 DM
1.3.	Entnahme Rücklagen	45000,00 DM	9800,00 DM
1.4.	Veranstaltungen	30000,00 DM	30000,00 DM
1.5.	Intern. StudentInnenausweise	8000,00 DM	7000,00 DM
1.6.	Spenden Freitische	3500,00 DM	3500,00 DM
1.7.	Dahrlehensrückzahlungen	12000,00 DM	3500,00 DM
1.8.	Druckerei		
1.8.1.	Druck	95000,00 DM	70000,00 DM
1.8.2.	Kopierer	60000,00 DM	50000,00 DM
1.9.	Kfz-Referat	30000,00 DM	27000,00 DM
1.10.	Schloßkeller	230000,00 DM	195000,00 DM
1.11.	Laden		
1.11.1	Stadtmitte	75000,00 DM	70000,00 DM
		0,00 DM	20000,00 DM
1.12.	Akadem. Auslandsamt	3000,00 DM	3000,00 DM
1.13.	Kindergarten	28000,00 DM	28000,00 DM
1.14.	sonstige Erträge	1300,00 DM	1000,00 DM
Summe		942300,00 DM	819300,00 DM
Ausgaben			
2.1.	Personalkosten		
2.1.1.	AE-ASTA	64800,00 DM	64800,00 DM
2.1.2.	Löhne und Gehälter	81000,00 DM	75000,00 DM
2.2.	Zuschüsse und Beiträge		
2.2.1.	Beiträge	1000,00 DM	2500,00 DM
2.3.	Sachkosten		
2.3.1.1	Büromaterial	3000,00 DM	
2.3.1.2	Porto	4000,00 DM	8500,00 DM
2.3.1.3	Versicherung	2000,00 DM	
2.3.2.	Telefon	7500,00 DM	7500,00 DM
2.3.3.	Kapitalaufwand	1000,00 DM	500,00 DM
2.3.4.	sonstige Geschäftskosten	1000,00 DM	1000,00 DM
2.3.5.	Reparaturen	1000,00 DM	1000,00 DM
2.3.6.	Anschaffungen	5000,00 DM	7000,00 DM
2.3.7.	Dispofond	10000,00 DM	10000,00 DM
2.3.8.	StudentInnenparlament	2000,00 DM	2000,00 DM
2.3.9.	Rechtsberatung		12000,00 DM
2.3.9.1	Rechtsanwältin	6000,00 DM	
2.3.9.2	Gerichtskosten	6000,00 DM	
2.3.10	Reisekosten	4500,00 DM	4500,00 DM
2.3.11.	Fachschaften		51000,00 DM
2.3.11.1	Seminare/Veranstaltungen	15000,00 DM	
2.3.11.2	Drucksachen	26000,00 DM	
2.3.11.3	Sonstiges/Materialien	10000,00 DM	
2.3.12.	kulturarbeit	35000,00 DM	35000,00 DM
2.3.13.	infoetat		53000,00 DM
2.3.13.1.	Abos/Bücher	4300,00 DM	
2.3.13.2.	ASTA-Zeitung	15000,00 DM	
2.3.13.3.	Publikationen	30000,00 DM	
2.3.13.4.	Sonstiges-Veranstaltungen	2700,00 DM	
2.3.14.	Rücklagen	0,00 DM	5000,00 DM
2.3.15.	Intern. Studentenausweise	5500,00 DM	4700,00 DM
2.3.16.	Freitische	6000,00 DM	5800,00 DM
2.3.17.	Darlehen	12000,00 DM	3500,00 DM
2.3.18.	Druckerei		
2.3.18.1.	Druck	138000,00 DM	70000,00 DM
2.3.18.2.	Kopierer	60000,00 DM	50000,00 DM
2.3.19.	KFZ-Referat	45000,00 DM	27000,00 DM
2.3.20.	Schloßkeller	230000,00 DM	195000,00 DM
2.3.21.	Laden		
2.3.21.1	Stadtmitte	75000,00 DM	70000,00 DM
2.3.21.2	Lichtwiese		20000,00 DM
2.3.22.	Ausländer Innenausschuß	3000,00 DM	3000,00 DM
2.3.23	Kindergarten	30000,00 DM	30000,00 DM
Summe		942300,00 DM	819300,00 DM

Haushaltsplan 19893 Erläuterungen

- 3.1 Die Titel 2.1.1 und 2.1.2 (AE-AStA und Löhne+Gehälter) sind gegenseitig deckungsfähig gemäß § 20,1 LHO.
- 3.2 Die Titel 2.3.1.1, 2.3.1.2., 2.3.1.3., 2.3.2 und 2.3.4 (Büromaterial, Porto, Versicherungen, Telefon und sonst. Geschäftskosten) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.3 Die Titel 2.3.11.1., 2.3.11.2., 2.3.11.3. (Fachschaften) und die Titel 2.3.13.1., 2.3.13.2., 2.3.13.3., 2.3.13.4. (Infoetat) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2, LHO.
- 3.4 Der Titel 2.2.1 (Beiträge) wird zugunsten des Titels 2.3.7 (Dispofond) für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.5 Der Titel 1.4 (Veranstaltungen) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.12 (Kulturarbeit) gemäß § 17,3 LHO.
- 3.6 Der Titel 1.5 (Int. Studentenausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.3.15 und 2.3.16 (RDS und Freitische) gemäß § 17,3 LHO.
- 3.7 Der Titel 1.6 (Spenden Freitische) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.16 (Freitische) gemäß § 17,3 LHO.
- 3.8 Der Titel 1.7 (Darlehensrückzahlung) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.17 (Darlehen) gemäß § 17,3 LHO.
- 3.9 Der Titel 1.8 (Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.18 gemäß § 17,3 LHO, die Titel 1.8.1 und 1.8.2 bzw. 2.3.18.1 und 2.3.18.2 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.10 Der Titel 1.9 (KFZ-Referat) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.19 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.11 Der Titel 1.10 (Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.20 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.12 Der Titel 1.11 (AStA-Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.21 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.13 Der Titel 2.3.12 (Kulturarbeit) wird zugunsten des Titels 2.3.20 (Schloßkeller) bis zur Höhe von DM 4000,- für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.14 Der Titel 1.12 (Akad. Auslandsamt) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.22 (Ausländerausschuß) gemäß § 17,3 LHO.
- 3.15 Der Titel 1.13 (Kindergarten) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.23 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.16 Eine volle Aufwandsentschädigung beträgt DM 600,- pro Monat.